



Hatten eine schwierige Wahl zu treffen: Die Jury-Mitglieder (von links) Markus Herberich, Helena Sauer und Thomas Kirchhof.

Fotos: Sabine Kohl

Eine schwierige Entscheidung für die Jury

Grundschule Dipperz und Kita aus Rothemann gewinnen Spielgeräte

FULDA

Eine leichte Wahl war es nicht. So viele tolle Modelle haben die Kindergärten und Grundschulen der Region beim Wettbewerb „Der perfekte Spielplatz“ eingereicht. Doch schließlich haben die Kinder der Grundschule Dipperz mit ihrem selbst gebastelten Traumspielplatz das Rennen gemacht. Der zweite Preis geht an die Kindertagesstätte Gänseblümchen aus Rothemann.

Von unserem Redaktionsmitglied **SABINE KOHL**



Mit ihrer komplett aus Moos und Holz gebastelten Spielplatz-Festung konnten die Kinder der Grundschule Dipperz alle drei Jury-Mitglieder überzeugen.



Der „Spielplatz in der Box“ von der Kita Gänseblümchen.

„Eigentlich hätten alle Kinder, die mitgemacht haben, einen Preis verdient“, erklärte Thomas Kirchhof, Jury-Mitglied und stellvertretender Parzeller-Verlagsleiter. Und wirklich, die kleinen Bastler haben sich selbst übertroffen. Der große Konferenzraum unserer Zeitung bot kaum genug Platz für die vielen bunten Traumspielplatz-Modelle, die die Kindergärten und Grundschulen der Region in den vergangenen Wochen abgegeben haben.

Da gab es Spielplätze aus Knete und aus Holz, aus Plastik und Bastelpapier und natürlich ganz klassisch gemalt – mit

Buntstiften, Filzstiften oder Wachsmalkreide, die Kinder haben Fotostorys und Bilderbücher gebastelt, Baumhäuser oder Festungen.

Der Jury – Thomas Kirchhof, Kinder- und Familienredakteurin Helena Sauer und Markus Herberich von Menz Holz – ist ihre Entscheidung richtig schwer gefallen. Schließlich haben sie sich aber einstimmig für die hölzerne Spielplatzfestung der Kinder aus der Grundschule Dipperz entschieden.

„Man sieht, dass die Kinder sich richtig Gedanken gemacht haben. Und vor allem kann man erkennen, dass hier Kinder am Werk waren“, begründete Markus Herberich seine Entscheidung. Thomas Kirchhof begeisterte vor allem, dass die Kinder so viel Material aus der Natur verarbeitet hatten. Die Schüler dürfen sich jetzt über einen brandneuen Rutschenturm mit zwei Schaukeln für ihren Schulhof freuen.

Der zweite Preis – ein Gerüst

mit zwei Schaukeln – geht an die Kindertagesstätte Gänseblümchen aus Rothemann. Besonders Helena Sauer war von der Idee, einen Spielplatz in einen Schuhkarton zu bauen, den man sich durch ein Guckloch in der Box anschauen kann, überzeugt: „Ich finde die Idee großartig und die Umsetzung sehr kindgerecht“, erklärte sie.

Die Firma Menz Holz wird sich in den nächsten Tagen mit den beiden Gewinnern in Ver-

bindung setzen, um einen Termin für den Aufbau der Geräte auszumachen. Die Schulen und Kindergärten, die diesmal nicht gewonnen haben, werden gebeten, ihre Spielplatz-Modelle in den nächsten Tagen wieder abzuholen. Bitte kurz vorher anrufen unter Telefon (06 61) 28 00, damit die Einsendungen zugeordnet werden können.